

Hofer Anzeiger

Veröffentlichung vom 24.08.2011

Netzwerk hilft Firmen auf Wassermarkt

Hof – Gemeinsam mit dem Umweltcluster Bayern hat das Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen (BayIND) das Deutsch-Indische Netzwerk für innovative Wassertechnologien gestartet. Dies gibt die Hochschule Hof, an der das BayIND angesiedelt ist, in einer Mitteilung bekannt. Um dieses Vorhaben zu realisieren, bewarben sich die beiden Projektträger den Angaben zufolge für das Förderprogramm „Zim-Nemo“ im Rahmen des „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand“ des Bundeswirtschaftsministeriums. Ziel des Netzwerks sei es, „die Chancen der Partner auf dem indischen Wassermarkt zu identifizieren und gezielt zu nutzen“, heißt



Hanna Kriebel

es. Zurzeit bestehe das Netzwerk aus einem Konsortium von neun bayerischen Unternehmen aus der Wasser- und Abwasserwirtschaft und sieben assoziierten Partnern

aus dem Wissenschafts- und Hochschulbereich.

Am Bayerisch-Indischen Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen in Hof ist Hanna Kriebel als Netzwerk-Managerin vor allem für die Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen zuständig. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen auf der Organisation von Unternehmerreisen nach Indien sowie der Kommunikation mit Schlüsselpersonen und Partnern in Indien.

Ansprechpartner

Die Netzwerk-Managerin Hanna Kriebel ist erreichbar unter der Telefonnummer: 09281/4095105 oder per E-Mail: hanna.kriebel@bayind.de